



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 10.02.2026
– Auszug aus Drucksache 19/10025 –**

**Frage Nummer 12
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter **Florian Siekmann** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ich frage die Staatsregierung, welche Höhe beträgt der gesamte Ausgaberest der nicht verbrauchten Mittel aus der Feuerschutzsteuer Ende 2025 (voraussichtlich), wie hat sich der Ausgaberest in den letzten fünf Jahren entwickelt und welche Teile des Ausgaberestes sind für Investitionen an den staatlichen Feuerwehrschulen fest eingeplant?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Die Ausgabereste in den Jahren 2020 bis 2024 haben sich wie folgt entwickelt:

Kalenderjahr	Ausgaberest Feuerschutzsteuer
2020	52,0 Mio. Euro
2021	64,0 Mio. Euro
2022	84,3 Mio. Euro
2023	108,4 Mio. Euro
2024	129,2 Mio. Euro

Die Höhe des voraussichtlichen Ausgaberestes aus der Feuerschutzsteuer für 2025 steht aufgrund des noch ausstehenden Jahresabschlusses derzeit nicht abschließend fest. Aufgrund unerwartet hoher Mehreinnahmen aus der Feuerschutzsteuer im Jahr 2025 von über 16 Mio. Euro gegenüber den erwarteten Einnahmen wird mit einer weiteren Steigerung der Ausgabereste gerechnet.

Für bereits im Bau befindliche Maßnahmen an den drei Staatlichen Feuerwehrschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg sind noch rund 30,3 Mio. Euro fest eingeplant. Für zwingend erforderliche weitere Investitionen an den drei Staatlichen Feuerwehrschulen werden in den nächsten Jahren weitere Mittel mindestens im höheren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich benötigt.